

<b>Durchführungsbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Daniel Pytlik
	Telefon (0202)	563 4358
	Fax (0202)	563 8423
	E-Mail	daniel.pytlik@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.03.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1236/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>25.03.2015</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>25.03.2015</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.05.2015</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>11.05.2015</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Sanierung des Berufskollegs am Haspel, Haspeler Str. 25, 42285 Wuppertal</b>		

## Grund der Vorlage

Bei dem in den Jahren 1960 – 1964 errichteten Schulgebäude des Berufskollegs Am Haspel an der Haspeler Straße ist eine Gesamtsanierung, die die energetische Sanierung, Brandschutzsanierung und Umstrukturierung der Innenräume des bestehenden Berufskollegs für die Neuorganisation der zukünftigen Fachbereiche umfasst, notwendig. Der Rat der Stadt Wuppertal hatte in seiner Sitzung am 30.09.2014 mit der VO/0480/14 der Sanierung des Berufskollegs bereits grundsätzlich zugestimmt.

## Beschlussvorschlag

Die Gesamtsanierung des Hauptstandorts des Berufskollegs Am Haspel an der Haspeler Str. wird mit Bau- und Ausstattungskosten von insgesamt 18.900.000 € beschlossen.

## Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

## Unterschrift

Dr. Kühn

## **Begründung**

Der Hauptstandort des Berufskollegs am Haspel an der Haspeler Straße direkt am Wupperufer wurde 1960 – 1964 als Stahlbetonskelettbau errichtet. Das Gebäude hat eine Bruttogrundrissfläche von 8.900 qm. Das Gebäude besteht aus 3 Baukörpern:

- dem an der Wupper gelegenen Riegel A (dreigeschossig)
- dem zum westlichen Vorplatz ausgerichteten Riegel B (dreigeschossig)
- sowie dem zentralen Erschließungskern C (viergeschossig).

In Vorbereitung einer für 2011 geplanten Brandschutz- und Fachraumsanierung wurde das Gebäude umfassend auf weitere Mängel und Schäden untersucht. Dabei wurden neben erheblichen Schadstoffbelastungen die Notwendigkeit der Erneuerung der gesamten gebäudetechnischen Einrichtung (Elektro und Sanitär) und konstruktive Schäden an Fassade, Fenstern, Kelleraußenwandabdichtung und Dach festgestellt.

Die Schadstoffbelastung erfordert einen weitgehenden Rückbau des Gebäudes in einen Rohbauzustand. Besonders belastete Räume wurden bereits für den dauerhaften Aufenthalt gesperrt. In einem Flügel an der Wupperseite wurde schon die Schadstoffsanierung vorgenommen. Ein Teil der Schule musste deshalb in die ehemaligen Hauptschulen Rödigerstraße und Berghauser Straße ausgelagert werden.

Für den Gebäudekomplex an der Haspeler Straße ergibt sich die Notwendigkeit einer Gesamtanierung, die die energetische Sanierung und die Brandschutzsanierung umfasst. Die Nutzung des Gebäudes als Berufskolleg wird neu organisiert, da BK Haspel und BK Kothen fusionieren und die Innenräume für das zukünftige Bildungsangebot und die Neuorganisation der zukünftigen Fachbereiche geplant werden.

Außerdem wird das Gebäude barrierefrei mit Aufzug, barrierefreien WC-Anlagen und einem zweiten Haupteingang West mit 2 barrierefreien Parkplätzen nachgerüstet.

Die Heizungsanlage und die Wasser- und Elektroleitungen werden komplett erneuert und es wird eine geregelte Lüftungsanlagen installiert. Eine Sanierung aller Sanitäreinrichtungen und der Grundleitungen ist ebenfalls erforderlich. Das gesamte Gebäude erhält Leuchten mit modernster LED-Technik.

Die Sanierungsmaßnahme umfasst eine zukunftsfähige Infrastruktur und flexible Räume, wodurch die Anforderungen des schnellen technischen Wandels und einer zeitgemäßen Pädagogik erfüllt werden. Das Berufskolleg wird künftig über hochtechnisierte Klassen verfügen. Es werden Hohlböden für die Elektroinstallationen der entsprechenden Unterrichtsräume geplant. In den naturwissenschaftlichen Räumen werden entsprechend den spezifischen Anforderungen an die Aufgabenstellung und Arbeitsabläufe unterschiedliche Kombinationen von Laboreinrichtungen eingeplant.

Bei den baulichen Planungen wurde die Auflösung des BK am Kothen als eigenständiges Berufskolleg zum 31.07.2015 und die sukzessive Verlegung der Bildungsgänge bis zum Schuljahr 2019/2020 an das BK am Haspel und die Dependence Ritterstr. berücksichtigt. Nach der Fusion der beiden Berufskollegs wird das BK am Haspel mit insgesamt ca. 2.500 Schüler/-innen als dann größtes Wuppertaler Berufskolleg auch weiterhin die vielschichtigen Bildungsgänge zukunftsorientiert anbieten können.

## **Demografie-Check**

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen

+

- Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern +
- Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen +

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

s. Anlage

### **Kosten und Finanzierung**

Die Kosten für die Gesamtsanierung betragen laut Kostenberechnung vom 10.03.2015 ca. 17.900.000 Euro. Dazu kommen weitere Einrichtungskosten von 1 Mio. Euro. Davon werden 14,5 Mio. Euro aus dem Wirtschaftsplan des GMW, 4.040.000 Euro aus der Bildungspauschale und 360.000 Euro aus dem Belastungsausgleich des Landes für die schulische Inklusion finanziert.

### **Zeitplan**

Die Arbeiten werden während des laufenden Schulbetriebs in drei Bauabschnitten durchgeführt. Der 1. Bauabschnitt (Riegel A) wird zu den Sommerferien 2016 abgeschlossen. In den Sommerferien 2016 erfolgt der Rückzug aus dem Ausweichquartier Rödiger Str. Der 2. Bauabschnitt (Bauteil C) endet zu den Sommerferien 2017 und der 3. Bauabschnitt (Bauteil B) im Sommer 2018.

### **Anlagen**

- Anlage 01 – Kostenberechnung
- Anlage 02 – Baubeschreibung
- Anlage 03 – Grundrisse, Ansichten und Schnitte